



Mittelrheinische Sportzeitung

Einzelnummer 60 Pfg.
Anzeigenpreis: lokale 80 Pfg. auswärtige 1 Mk. die Kolonelle.
Verbandsnachrichten 1 Mk. die doppelte Pstizelle.
Redaktion und Expedition.
Worms, Zeughausgasse 2, Telefon 188.
Postscheckkonto: Ludwigshafen Nr. 3205 Frankfurt a. M. „ 10882

Die M. S. Z. erscheint jeden Dienstag Morgen und wird den Abonnenten der „Wormser Volkszeitung“ unentgeltlich ins Haus geliefert.

Sonder-Abonnement kostet monatlich 2.- Mark.

Januar 1922 Dienstag, den 3. Januar 1922. Nummer 1

Ergebnisse vom 1. Januar:

Bezirk Rheinhessen Saar.
Kreis Rheinhessen.
Sp. 05 Mainz - LaJeunesse Eich, Burg- burg 3:2.
Lm. Spangbe. Höchst - Riders Offenbach 2:1.
Saarreis.
Rheinbeiz.
Pfalzreis.
Verbandspiel.
Kaiserblatern - O. Ludwigshafen 1:1.
Speyer - F. C. Birnbaum 0:2.
Privatpiel.
Kaiserblatern - Borussia Neunkirchen 1:1.
Oberrheinreis.
Verbandspiel.
Mannheim - Germania Friedrichsfeld 3:0.
Privatpiel.
Habenhof 08 - Borussia Mannheim 1:1.
Mainbeiz.
Eintracht Frankfurt - F. C. Leptig 1:1.
Germania Frankfurt - Borussia Frankfurt 4:3.
Hessenheim-Frankfurt - Hertha Mannheim 2:2.
Bezirk Württemberg-Baden.
Verbandspiel.
Hildesheim - Borussia Karlsruhe 0:1.
Hild. Gaisberg - B. i. B. 0:2.
Hil. - Heusenbach 2:1.
Bez. Bayern.
Slavia Prag 4:0.
F. C. Würzburg - Riders Guntart 2:1.
Lm. Würzburg - F. C. Prag 0:1.
Württemberg.
Preußen Essen - Sp. B. Buer-Grie (aba.) 1:0.
Märk. B. B. Linden - Alemannia Dortmund (aba.) 1:1.
Concordia Düsseldorf - Union Düsseldorf 1:3.
Gesellschaftsspiele.
Sp. B. Neiderich - Preußen Duisburg 08 5:0.
Mitteldeutschland.
Leipzig:
Eintracht - Germania Götting 5:0.
Hannover - Merano 3:0.
Wasser:
Alemannia - B. i. B. Leipzig 5:2.
Dresden:
Eintracht - Plauerer Sp. u. B. C. 6:1.
Rheinbeiz.
In Norddeutschland ruhte am Neujahrstage der Verbandsbetrieb vollständig; auch Privatspiel und Laun abgeschlossen worden.
Eisbeiz: Keine Spiele.
Eisbeiz: Keine Spiele.
Eisbeiz: Minia Hannover gegen Hildesheim 07 (Hörsingsspiel) 1:1.

Hannover: Sportklub gegen Hannover 96 3:2. - Verne: Verein für Bewegungsspiele gegen Kurbesen Kassel 4:0. - Götting: Spielverein von 01 gegen Sportklub Weimar 2:2. - Me- rane: Sportklub gegen Bader Leipzig 0:1. - Saarbrücken: Fußballverein gegen Alten- leisel 4:1.
Westdeutschland.
Die fußballportale Ausbeute war am Neujahrstage, soweit nicht Verbandsspiele stattfanden, noch karglicher als Weihnachten. Wichtige internationale Treffen fehlten; die meisten Vereine be- reiten sich auf die am nächsten Sonntag wieder all- seitig mit Macht einfindenden Meisterschaftsspiele vor.
Alemannia. Die Saalka war spielfrei. Ge- sellschaftsspiele: F. C. Hünfeldt Kfm gegen B. B. Dönnabrad 99 2:1.
Koblenz. Preußen Essen gegen Sp. B. Buer-Grie 1:0 abgebrochen. Märk. B. B. Linden gegen Alemannia Dortmund 1:1 abgebrochen.
Bera. Märk. Gau. Borussia-Concordia Düsseldorf gegen Union Düsseldorf 1:3. - Essener Turnerbund gegen Düsseldorf 99 1:1.
Westfalen. Die Saalka war spielfrei. Gesellschaftsspiele: H. C. Sport Kassel gegen Sp. B. Kassel 4:1 abgebrochen.
Die wichtigsten Kreisligen.
Alemannia. Südreis. Die Kreisliga war spielfrei. Gesellschaftsspiele: F. C. B. 99 Kfm gegen Jugend Köln-Rail 05 0:2. Westreis: Sp. B. Mars gegen F. C. B. Birria 1:3. - Sport- freunde Neuhagen gegen F. A. Verdinger 2:1.
Bera. Märk. Gau. Kreis Duisburg. Die Kreisliga ist spielfrei. Gesellschaftsspiele: Sp. B. Neiderich gegen Preußen Duisburg 5:0. Kreis Düsseldorf: Die Kreisliga ist spielfrei.
Westfalen. Westreis: Die Kreis- liga ist spielfrei.
Gesellschaftsspiele: H. C. Sport Kassel gegen Sp. B. Kassel 4:1 abgebrochen.
Die Kreisliga ist spielfrei.

1. Mainzer Fußball- u. Sports. 05 - La Jeunesse d'Eich 3 : 3

Während der beiden Weihnachtsfeiertage die Mainzer Fußballspieler entlassen zu kurz ge- kommen, so erwarteten sie den leibhaftigen Meister von Luxemburg, der in der letzten Zeit gegen erste internationale hervorragende Resultate er- zeugt hat, mit umso größerer Hoffnung. Allgem. wurde auf ein hervorragendes Spiel gehofft, und wenn das Wetter nicht so buntmischerd. gewesen wäre, hätten wir sicher in Mainz auch ein er- folgreiches Spiel gesehen. Die Mannschaften waren, das sei vorhergenommen, beiderseits in vorzüg- licher Verfassung.
Als der Unparteiische mit dem Unpfiff den Net- zen eröffnete, umhüllten etwa 1200-2500 Unent- wegte das Spielfeld, über das ein böiäer Sturm- wind bliff, der den Mannschaften unglückliche Schwie- rigkeiten bereiteite. Die Gäste haben Klapp. Sofort

entwickelt sich ein flottes Spiel und ein harter Kampf mit der tobenden Windbräut, die den Spiel- lern den Ball buchstäblich von den Füßen wegnaht. Eich findet sich zuerst, trotzdem hat zunächst keine Partei ein Plus für sich. Auf und ab wagt das Spiel. Zunächst ist der Ball im Aus. Langsam kommt nun auch Mainz, das den Wind von der rechten Seite hat, in Schwung. Etwa eine Viertel- stunde nach Spielbeginn hat der Torwächter von Eich bereits Gelegenheit, seine hervorragende Kunst zu zeigen. Mainz schießt und der Torwächter hat bei der Unberechenbarkeit der Schüsse außerordent- lich zu tun. Doch er zeigt sich jeder Situation ge- wachsen. Augenartig springt er nach dem Leder, nimmt dem heranfliehenden Spieler den Ball vor den Füßen weg oder wirft sich im leichten Sprun- gen rettend ins Gebränge. Mainz ist jetzt im Vor- teil. Die Verteidigung rückt jetzt bis zur Mitte auf. Da - ein rasend schneller Durchbruch des Gieser- Sturmes, blitzschnelles Passen, und schon rollt das Leder, von einem Stürmer Eichs getrieben, in das Netz. Die Verteidigung von Mainz - mit dem dem Torwächter - liegt auf dem Boden und schaut sich verblüfft an. So schnell ging die Sache. Doch die Mainzer Elf läßt den Mut nicht sinken. Immer wieder schafft sich der Sturm, schon tündierend vor das Gäßtor - wo es mit der Kunst aus ist. Hervorragend arbeitet das Verteidigerpaar der Gäste, der links am besten. Dann - nach etwa 30 Minuten Spieldauer nach dem Mainzer zum zwei- tenmale das Verhängnis. Eich wird wieder aufge- kommen und hatte das Spiel wieder in die Mitte verlegt. Wieder erfolgt ein Hinfahrtstritt des Stur- mes, dann ein scharfer Schuß und Nr. 2 ist fertig. Das Tor hätte von dem Mainzer Torwächter un- bedingt bereitet werden müssen. Doch dieser fand da - Humm, Harz und Sprachlos. - 20 für Eich! Die Stürmer der Mainzer Mannschaft verzweifeln. Doch auch Mainz kommt nun zu dem verdienten Erfolge. Wieder arbeitet sich der Sturm auf durch, als die Verteidigung der Gäste nicht ganz einwandfrei zusammenfährt. Der angedene Elfmeter bringt Mainz den ersten Erfolge. Bei ausgleichendem Spiel geht die erste Halbzeit zu Ende. (21 für Eich).

Nach Wiederbeginn liegt der Gast im Front. Einmal kommt nun das Mainzer Seilstrum in Ge- fahr, doch auch Massort beweist, daß er ein guter Hüter seines Kastens ist. Er hält ganz gefäßliche Schüsse. Der Sturm der Gäste ist außerordentlich schäfernd und gewaltig. Da werden, mit dem Wind spielend - denn auch Fernschüsse probiert. Etwa 10 Minuten nach Wiederbeginn kommt Eich zum dritten Erfolge. Ein Stürmer schießt fast von der Mitte aus. Doch fliegt der Ball durch die Luft. Der Mainzer Torwächter flieht ihm zu und glaubt, daß er an einer der Spielfelderben Lamben werde. Da sacht ein Windstoß das Leder, dreht es und der Ball treibt ins Tor, unbedindert vom Torwächter, der einfach „platt“ war. 3:1 für Eich! Die Gieserhoff- nungen sind erfüllt. Inzwischen, die Wiederbe- ginnung mehrschiff. Beide Parteien ringen um Erfolge. Eich verucht den Vorbruch zu halten, und ver- teidigt mit außerordentlicher Energie. Mainz will